

VPU-Mitgliederversammlung



Datum/Uhrzeit: 10.07.2025 12:00 – 17:00 Uhr

Ort: Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Protokoll erstellt von: Gisa Ebeling

Protokoll erstellt am: 10.07.2025

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Verteiler: VPU-Mitglieder

Donnerstag, 10.07.2025, 12:00 Uhr – 17:00 Uhr

TOP	Thema	bearbeitet von	bis	Status
	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit Herr Rantzsch begrüßt alle Teilnehmer herzlichst zur VPU-Mitgliederversammlung. Die Beschlussfähigkeit kann mit 26 stimmberechtigten Mitgliedern festgestellt werden.			
1.	Vorstellung UKE und Personalpolitik - Joachim Pröbß stellt das Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf und die Personalpolitik vor. → Folien finden Sie im Anhang			
2.	„Deep Dive UKE“ - Es erfolgt ein Rundgang durch das UKE in fünf geführten Gruppen.			
3.	DKG meets VPU - Prof. Dr. Henriette Neumeyer (stellvertretende Vorstandsvorsitzende der DKG) stellt die Positionen der DKG zu aktuellen Gesetzgebungen dar und die Rolle der Pflege. → Folien finden Sie im Anhang			

Status: **A**= Aktivität gefordert **B**= Beschluss **E**= Empfehlung **I**= Information/Feststellung **O**= Offener Punkt
V= Vereinbarung asap: as soon as possible

TOP	Thema	bearbeitet von	bis	Status
4.	Gemeinsame Diskussion <ul style="list-style-type: none"> - Herr Tischler (UK Tübingen): In den Notaufnahmen werden noch viele Patienten behandelt ohne entsprechende Indikation, das kostet Ressourcen. - Frau Dr. Neumeyer: Die Lösung könnte eine sektorenübergreifende Versorgung darstellen. Man müsste sich die Frage stellen, warum dies in Deutschland so ist, dass die Menschen pflegebedürftiger sind. - Herr Prölß (UKE): Wie wird sich das Pflegebudget zukünftig entwickeln? - Frau Dr. Neumeyer: Weist auf den Krankenhausratingreport hin. - Herr van den Hooven (UK Münster): Pflegebudget hat mehr Personal gebracht. 			
	ab 18:30 Uhr BBQ im UKE-Restaurant			

VPU-Mitgliederversammlung

Datum/Uhrzeit: 11.07.2025 09:00 – 11:00 Uhr

Ort: Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Protokoll erstellt von: Gisa Ebeling

Protokoll erstellt am: 11.07.2025

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Verteiler: VPU-Mitglieder



Freitag, 07.03.2025, 09:00 Uhr – 11:00 Uhr

TOP	Thema	bearbeitet von	bis	Status
	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit <p>Herr Rantzsch begrüßt alle teilnehmenden Mitglieder zur VPU-Mitgliederversammlung am zweiten Tag recht herzlich. Die Beschlussfähigkeit kann mit 25 stimmberechtigten Mitgliedern um 09:00 Uhr festgestellt werden.</p>			
1.	Berichte aus den Universitätskliniken			

Status: **A**= Aktivität gefordert **B**= Beschluss **E**= Empfehlung **I**= Information/Feststellung **O**= Offener Punkt
V= Vereinbarung asap: as soon as possible

TOP	Thema	bearbeitet von	bis	Status
	<p>UM Frankfurt: Fr. Roelfsema</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fr. Roelfsema stellt den Gesundheitscampus UM Frankfurt Rhein-Main vor. <p>→ Folien finden Sie im Anhang</p> <p>UK Tübingen (Vorschlag einer internen Übersicht über Rahmenverträge PDL's/ PD): Herr Tischler</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herr Tischler regt an, dass eine interne Liste erstellt wird, mit den Ergebnissen der Verhandlungsführungen. - Herr Jeske (UK Ulm): Die Pflegedirektor:innen in Baden-Württemberg tauschen sich hierzu schon intern aus. Die verhandelten Gehälter könnten beim Vorstand gesammelt werden. - Herr van den Hooven: Eine Orientierung wäre gut. Jedoch ist nicht zu unterschätzen, was diese Kenntnis mit einem machen kann. Es kann Impulse auslösen, dass man selbst zu wenig verdient oder gut verhandelt hat. - Herr Rantzsch hat Informationen zu den Spannweiten der Gehälter der Pflegedirektor:innen in den einzelnen Bundesländern und weitergehenden Regelungen (Dienstwagen, Altersvorsorge). - Frau Brenner (Universitätsspital Zürich): In der Schweiz gibt es keine befristeten Verträge für Pflegedirektor:innen. Es gibt kommunale Unterschiede. Eine Firma erstellt Gehaltsvergleiche. Sie war froh, dass sie wusste, welches Gehalt angemessen ist. In der Schweiz gibt es ein 13. Monatsgehalt, Sozialbezüge und Spesenregelung. - Frau Moser (UK Salzburg): In Österreich gibt es eine heterogene Landschaft, da auch unterschiedliche Aufgabenportfolios bestehen. Es ist deshalb schwierig, zu vergleichen. Teilweise gibt es noch unbefristete Verträge, zunehmend befristete Verträge. PDLs erhalten befristete Verträge. Die Gehaltsspanne liegt zwischen 10.000 und 15.000 Euro monatlich. - Herr Prölß (UKE): Die Vergleichbarkeit ist nicht gegeben durch unterschiedliche Aufgaben. In Hamburg und anderen Bundesländern sind die Gehälter der Vorstände veröffentlicht. <p>→ Folien (Seite 2) finden Sie im Anhang</p> <p>UK Tübingen (Verkürzte Form der Weiterbildung Notfallpflege): Herr Tischler</p>			

TOP	Thema	bearbeitet von	bis	Status
	<ul style="list-style-type: none"> - In Borna (Sachsen) gibt es die verkürzte Form der Weiterbildung. Es gibt noch freie Plätze. <p>→ Folien (Seite 3-4) finden Sie im Anhang</p> <p>UK Tübingen (§ 107 SGB-V Abs. 1 Nr. 2 Neuregelung? (neben der bisherigen ärztlichen Leitung eine ständige pflegfachliche Leitung)): Herr Tischler</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dieser neue Paragraph könnte so interpretiert werden, dass die Pflege in den Führungsstrukturen im Vorstand der Kliniken vertreten sein muss. <p>→ Folien (Seite 5) finden Sie im Anhang</p> <p>Angebot an die Mitglieder zur Möglichkeit die Arbeit des Vorstands kennen zu lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herr Rantzsch stellt das Angebot vor, dass sich die Mitglieder über die Arbeit und die Aufgaben der einzelnen Vorstände des VPU informieren können. - Mitglieder können gern auf die Vorstände zugehen. <p>Abstimmung Veranstaltungsort für die Mitgliederversammlung im Sommer 2026 und in den Folgejahren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Mitgliederversammlung im Sommer 2026 wird in Salzburg stattfinden. Im Sommer 2027 findet die Mitgliederversammlung in Würzburg und im Sommer 2028 in Leipzig statt. <p>Nachfolgeregelung im VUD-Personalausschuss</p> <ul style="list-style-type: none"> - Frau Christiane Becker (UK Halle) wird von Herrn Rantzsch als Nachfolgerin von Herrn Schiffer im Personalausschuss des VUD vorgeschlagen. Es gibt keine Gegenstimmen. Frau Becker nimmt an. <p>Bericht aus dem VUD-Personalausschuss: Stephanie Bieberstein (UK Freiburg, stellvertretend für Herrn Schiffer)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Frau Bieberstein berichtet von der letzten Sitzung des Personalausschusses. - Frau Glaschick wird zum Thema PPR 2.0 zur nächsten VPU-Mitgliederversammlung im Herbst eingeladen. - Weiterleitung der Unterlagen der Personaler an die Pflegedirektoren soll erfolgen. 			

TOP	Thema	bearbeitet von	bis	Status
	<ul style="list-style-type: none"> - Die Wochenarbeitszeit der Ärzte soll auf 40 Stunden/Woche reduziert werden. Die Differenz soll mit Physician Assistance kompensiert werden. Hier soll es eine Anfrage an den Medizinausschuss geben und ein gemeinsames Bild erzeugt werden. - Es gibt ein Urteil zum Überstundenzuschlag bei Teilzeitbeschäftigten. - Es gibt ein Qualitätserfassungstool der Firma Dornier. Dies wird im Bereich der Pflege eingesetzt. Die Thematik wird in der nächsten VPU-Mitgliederversammlung im Herbst durch Frau Dokken vorgestellt. - TV-Entlastungsvertrag: UM Mainz hat eine 35-Stundenwoche verhandelt. Die Belastungsbemessung geht weiter. Es ist nicht klar, warum dies so verfolgt wurde. Attraktivitätssteigerung? <p>Bericht zu Aktuellem: Herr Rantzsch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es gibt ein Papier der Bundesärztekammer zu Physician Assistance. Der VPU nimmt hierzu eine gegenteilige Meinung ein. Im Bereich der Pflege werden APNs favorisiert. Die Pflegeverbände sollten sich über den DPR zu diesem Thema äußern. Der VPU hat mit einem Papier dem DPR zugearbeitet. Es gibt einen Vorstoß der Bundesärztekammer, dass Physician Assistance die Pflege ersetzen sollen. - Zweiter Referentenentwurf zum Pflegekompetenzgesetz: VPU wird gemeinsam mit VUD und MFT wieder eine Stellungnahme am 14.07.2025 abgeben. - Zweiter Referentenentwurf Pflegefachassistenteneinführungsgesetz: VPU hat erneut hierzu Stellung mit dem DPR bezogen. <p>Neues VUD-Mitglied: Medizinische Universität Lausitz - Carl Thiem</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es gibt keine Gegenstimmen zur Aufnahme der Pflegevorständin Frau Andrea Stewig-Nitschke in den VPU. Sie wird zur nächsten VPU-Mitgliederversammlung im Herbst eingeladen. 			
2.	<p>Bericht aus dem Netzwerk Pflegewissenschaft & Praxisentwicklung</p> <p>Update zum 4. VPU-Kongress</p> <ul style="list-style-type: none"> - Frau Luboeinski berichtet zum aktuellen Stand der Anmeldung. Tagesaktuell gibt es 172 Anmeldungen. 			

TOP	Thema	bearbeitet von	bis	Status
	<ul style="list-style-type: none"> - Es erfolgt ein Appell an die Mitglieder, Mitarbeiter zu entsenden. <p>Zugang der Netzwerkmitglieder zum internen Mitgliederbereich der Homepage</p> <ul style="list-style-type: none"> - Innerhalb der Netzwerke wird ein Tool/gemeinsame Arbeitsplattform gesucht, auf die alle Mitglieder der Netzwerke Zugriff haben. Teilweise werden in den UKs durch die IT bestimmte Arbeitsplattformen nicht zugelassen, z.B. Microsoft Teams. - Es wird vorgeschlagen, innerhalb des internen Mitgliederbereichs der VPU Homepage den Zugriff für die Netzwerkmitglieder zu erlauben. - Hier bestehen von den meisten Pflegedirektor:innen Bedenken, dass interne Informationen öffentlich gemacht werden, die im Kreise der Pflegedirektor:innen bleiben sollten. - Es sollten besser andere Systeme verwendet werden. 			
3.	<p>Verschiedenes:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pflegeinnovator:in des Jahres: 18 Bewerbungen liegen vor und werden aktuell von den Jury-Mitgliedern bewertet. <p>VUD-Medizinausschuss: Herr van den Hooven</p> <ul style="list-style-type: none"> - In der letzten Sitzung war der Generalstabsarzt Dr. Backus anwesend. - Es herrscht keine Einigkeit/Abstimmung zwischen den Ländern und der Bundeswehr, wenn es zu einem Angriff Russlands kommen oder der Bündnisfall eintreten sollte. - Die fünf Bundeswehrkrankenhäuser werden der Front/ der Truppe zur Verfügung stehen. - Die neun BG-Kliniken und die UKs (vor allem im Westen der Bundesrepublik) müssten ca. 1000 – 1500 Verletzte behandeln. - Herr van den Hooven wird als Vertreter des VPU in eine Arbeitsgruppe entsendet. - Die Pflegedirektor:innen sollten informiert und vorbereitet sein und sich austauschen. - In der nächsten Mitgliederversammlung im Herbst wird Herr van den Hooven informieren, was auf die UKs zukommen könnte. <p>Nachträgliche Gedanken zum Vortrag Fr. Dr. Neumeyer 10. Juli 2025</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der VPU sollte als Verband schlagkräftiger auftreten. - Appell an Pflegende sollte erfolgen, ihre Interessen zu vertreten. 			

TOP	Thema	bearbeitet von	bis	Status
	<ul style="list-style-type: none"> - Es sollte Einfluss genommen werden auf Vorstandsstrukturen in Hannover, Göttingen und Oldenburg. - Klinikum Oldenburg soll UK werden. - Auch das Präsidium des DPR hat das auf der Agenda. - Im Gründungsausschuss der Medizinischen Universität Lausitz – Carl Thiem war die Pflege vertreten. Es soll Kontakt zu Prof. Nagel aufgenommen werden. 			
	<p>Abschluss</p> <p>Herr Rantzsch verabschiedet sich von den Teilnehmenden und bedankt sich für die Teilnahme an der VPU-Mitgliederversammlung in Präsenz. Die Mitgliederversammlung wird um 11:00 Uhr beendet.</p>			